

Technische Kommission:
Sekretariat / Sportreglement:
Raphael Wietlisbach
Fritz Käser-Strasse 18a, 4562 Biberist
tk-sekretariat@minigolfverband.ch

Biberist, 08.11.2009

Geht an: - alle Clubs des SMSV
- alle Ehrenmitglieder SMSV
- alle Kant./Regionalverbände
- alle ZV/TK-Mitglieder

TK-Mitteilung 03/2009:

Änderungen WMF-Regelwerk ab 01.01.2010

Ausgangslage

An der WMF-Delegiertenversammlung vom 18. August 2009 in Odense (Dänemark) wurden zahlreiche Reglementsänderungen beschlossen. Die für den Spielbetrieb massgebenden Änderungen werden in dieser Mitteilung zusammengefasst. Die Änderungen sind jeweils mit roter Schrift markiert.

Kapitel 2.3 „weltweit internationale Spielregeln“

Ziffer 8.8 (Absatz 7):

Läuft ein Ball in **Richtung Abschlagfeld über** die Grenzlinie zurück, **ist er unverzüglich anzuhalten**. Das Spiel wird unter Beachtung der Ablegeregeln von dem Punkt fortgesetzt, wo er beim Zurücklaufen die Grenzlinie passiert hat.

Beispiel Mittelhügel:

An der Bahn Mittelhügel ist der Ball somit unverzüglich zu stoppen, wenn er die Grenzlinie in Richtung Abschlagfeld passiert. Es spielt dabei keine Rolle mehr, ob die Bahn hinter dem Abschlagfeld eine Bande aufweist oder nicht.

Beispiel Salto:

Rollt der Ball (zB bei einem Zentrierschlag mit schnellem Ball) vom Kreis her in den Salto hinein, ist er zu stoppen auch wenn er durch die Saltosteigung wieder in den Kreis rollen würde.

Auswirkungen:

Diese Änderung hat Auswirkungen auf die Bahnmarkierungen auf Bahnen mit Wellen und Hügeln (Grenzlinie). Die Anpassungen an den einzelnen Bahnen sind ab Seite 3 aufgeführt.

Ziffer 13.4 (Windschutz)

Windschutz ist nur durch Gegenstände, nicht jedoch durch Personen erlaubt. Anzahl und Standorte des Windschutzes dürfen nur durch ein Mitglied des Schiedsgerichts festgelegt werden. **Bei veränderten Bedingungen kann die festgelegte Position des Windschutzes nur an der jeweils ausgewählten Bahn durch Spieler oder Betreuer verändert werden. Während eines Schlages muss die Position des Windschutzes unverändert bleiben.**

Ziffer 17.1 (Doping)

Während des Wettkampfes und des offiziellen Trainings ist jede Art von Doping streng verboten, ebenso das Mitführen, Konsumieren **und Spielen unter Einfluss** von Drogen oder alkoholischen Getränken/**Speisen**. Außerdem ist das Rauchen auf der Anlage während des Wettkampfes und des offiziellen Trainings verboten.

→ Ziffern 18.7 (h) und 18.9 (d) wurden entsprechend diesem Artikel angepasst.

Neue Ziffer 18.2 (Strafen):

Bei internationalen Meisterschaften ohne eine gleichzeitige Einzelwertung können Teamstrafen verhängt werden. Bei internationalen Meisterschaften im Lochspiel-Modus können besondere Strafregele festgelegt werden. In beiden Fällen muss das Strafsystem genau beschrieben sein und mit der offiziellen Ausschreibung für die Meisterschaft veröffentlicht werden.

Ergänzung Ziffer 18.10:

Eine Strafe, die mit einer Sperre verbunden ist, ist dem zuständigen WMF-Aktivmitglied und dem Verein des Spielers mitzuteilen und zu veröffentlichen. Die Turnierleitung einer internationalen Meisterschaft und das für den Turnierort zuständige WMF-Aktivmitglied haben den WMF-Sportdirektor zu informieren. **Jede Sperre für einen Spieler oder Offiziellen, die von einem WMF-Aktivmitglied oder einem internationalen Verband verhängt wurde, gilt während ihrer gesamten Dauer weltweit.**

Neue Ziffer 19: Proteste und Entscheidungen über Proteste:

- (1) Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen müssen von einem Vertreter des WMF-Aktivmitglieds in schriftlicher Form innerhalb von 15 Minuten beim Vorsitzenden der Jury eingelegt werden. Diese Frist kann von Veranstaltern durch klare Regelungen in den betreffenden Ausschreibungen verlängert werden. Die Jury entscheidet über diesen Protest so schnell wie möglich. Ist keine Jury eingesetzt, erfolgt die Entscheidung durch das Schiedsgericht.
- (2) Proteste im Rahmen eines Spiels im Lochspiel-Modus oder anderer Arten von K.O.-Spielen müssen an der jeweiligen Bahn eingelegt und durch die Schiedsrichter/die Jury entschieden werden, soweit erforderlich ist das Spiel bis zur Entscheidung durch die Schiedsrichter/die Jury zu unterbrechen.
- (3) Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

Kapitel 2.4 „Normungsbestimmungen für Beton“

Bahn 7:

Der Hügel auf dem Weitschlag ist nicht mehr zwingend vorgeschrieben.

Bahn 10:

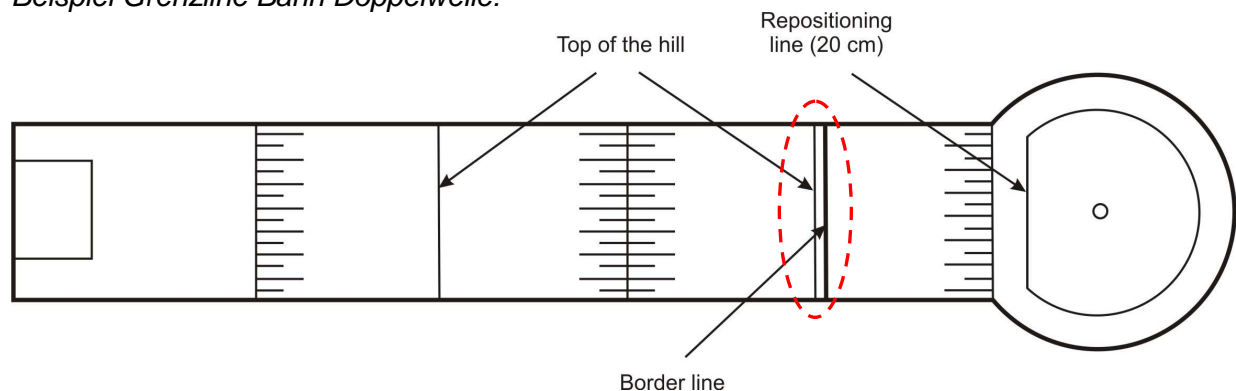
Die Grenzlinie befindet sich unmittelbar **hinter dem Scheitelpunkt** des **dritten** Hügels.

Kapitel 2.5 „Normungsbestimmungen für Miniaturgolf“

Hindernistyp 4: Doppelwelle

Die Grenzlinie befindet sich unmittelbar **hinter dem Scheitelpunkt** der **zweiten** Welle.

Beispiel Grenzline Bahn Doppelwelle:



Hindernistyp 6: Brücke

Die Grenzlinie befindet sich unmittelbar **hinter dem Scheitelpunkt** des **Hügels**.

Hindernistyp 9: Rohr

Die Grenzlinie befindet sich unmittelbar **am Ausgang** des **Rohrs**.

Hindernistyp 10: Stäbe (Gerade Bahn mit Hindernissen)

Jeder Stab kann sich auf der rechten oder linken Seite befinden. Der dritte Stab kann entfallen. Auf jeder Seite muss sich mindestens ein Stab befinden.

Hindernistyp 12: Stumpfe Kegel

Die Grenzlinie befindet sich unmittelbar **hinter dem Scheitelpunkt** des **zweiten Kegels**, verlängert bis zur gegenüberliegenden Bande.

Hindernistyp 14: Passage

Die Grenzlinie befindet sich in jeder Passage unmittelbar hinter dem Scheitelpunkt des (letzten) Hügels.

Hindernistyp 17 und 25 („V“-Hindernis und Schrägkreis mit „V“)

Zusätzliche Alternativen wurden definiert.

Neue Eternitbahnen:

Hindernistyp 26: Gerade Bahn mit Rampe

Hindernistyp 27: Raute

Hindernistyp 28: Gerade Bahn mit Zielhügel

Kapitel 2.6 „Normungsbestimmungen für Filzgolf“

Alternativ zur Abschlagplatte ist eine Trapezförmige Abschlagplatte zulässig.

Neuer Punkt 8:

Die Position des Ziellochs ist an jeder Stelle im Zielfeld zulässig, soweit ein Mindestabstand zur Bande von 30 cm eingehalten wird.

Neue Filzbahnen:

Hindernistyp 33: Stationäre Rampe

Hindernistyp 34: Mittelloch

Hindernistyp 35: Passage

Kapitel 2.7 „Normungsbestimmungen für das System Minigolf Open Standard (MOS)“

Das Kapitel 2.7 enthält zahlreiche Änderungen. Für den SMSV-Organisationsbereich ist folgender Artikel massgebend:

Neue Ziffer 8: System-spezifische Regeln

Wurde eine Anlage als MOS-Anlage zugelassen, weil sie nicht den Normungsbestimmungen für Beton (Ziffer 5), Miniaturgolf (Ziffer 3) oder Filzgolf (Ziffer 3) entspricht, im Übrigen aber den anderen Regeln des jeweiligen Systems, kann sie nach den Regeln des jeweiligen Minigolf-Systems bespielt werden, benötigen aber in der Anlagenbeschreibung klare Festlegungen für die nicht beschriebenen Bahnen.

Im SMSV-Organisationsbereich werden folgende Systeme als genormte Bahnsysteme geführt, die gemäß WMF-Regelwerk Kapitel 2.7 als MOS-Anlagen anzusehen sind:

- Beton 80%

Anpassungen an den Bahnen – Entscheid TK SMSV

Die neuen Vorschriften haben Anpassungen an den Minigolfbahnen zur Folge. Bei allen vorher aufgeführten Bahnen müssen Grenzlinien neu gezogen werden.

Die TK SMSV hat diese Problematik an ihrer Sitzung vom 22.10.2009 diskutiert und folgendes entschieden:

Die Grenzlinien müssen nicht neu gezogen werden. Da jeweils klar definiert ist, wo sich die Grenzlinie befindet (unmittelbar hinter Scheitelpunkt, Ende des Rohrs) ist klar ersichtlich, ob der Ball diesen Punkt überwunden hat oder nicht.

Beispiel Welle/Hügel:

Ein Ball rollt aus dem Kreis auf den letzten Hügel oder die letzte Welle zurück und anschliessend wieder in den Kreis. So kann er den Scheitelpunkt und dementsprechend die Grenzlinie nicht überwunden haben.

Alternativ kann an der Bande mit rotem Klebeband die Grenzlinie markiert werden.

Diese Bestimmungen gelten für folgende Hindernistypen:

Beton: Bahn 10:

Miniaturgolf: Doppelwelle, Brücke, Rohr, Stumpfe Kegel, Passage

Grundsatz bei Bahnen mit Hügeln/Wellen:

Die Grenzlinie ist immer unmittelbar hinter dem Scheitelpunkt der letzten Welle / des letzten Hügel.

Regelwerke im PDF-Format

Das komplette WMF-Regelwerk (englische Fassung) ist auf der WMF-Website abrufbar.

Link: <http://www.minigolfsport.com> → Menü-Punkt "WMF-Rulebook" anwählen.

Auf der Website des SMSV (www.minigolfverband.ch) stehen unter „Dokumente“ → „Regelwerk“ die WMF-Kapitel 2.4 bis 2.7 und 3.3 in deutsch zur Verfügung. Die Anpassung der französischen Version ist in Bearbeitung.

TK SMSV

Raphael Wietlisbach

Ressort Sekretariat / Sportreglement